



Methodenkonzept

Stand 30. September 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung – Information zur schulischen Situation	3
2. Die Methodentage.....	4
2.1 Methodentage in Klasse 1 und 2.....	4
2.2 Methodentage in Klasse 3 und 4.....	5
3. Methodenvermittlung im Unterricht	5
3.1 Jahrgang 1	6
3.2 Jahrgang 2	6
3.3 Jahrgang 3	6
3.4 Jahrgang 4	6
4. Beispiele für sachunterrichtliche Themen und Materialien für die Methodentage	7
4.1 Methodentag in Klasse 1: <i>Partnerarbeit</i>	7
4.2 Methodentage in Klasse 2: Lerntheke/Tagesplan und Lernen an Stationen.....	7
4.3 Methodentage in Klasse 3: Gruppenarbeit/ Präsentation und Lernen lernen.....	8
4.4 Methodentage in Klasse 4: <i>Lernen lernen</i> und Auswahl nach Bedarf	8
5. Anhang	9
5.1 Methoden-Zeitplan	9
5.2 Methodencheck.....	11
Methodencheck Klasse 1.....	11
Methodencheck Klasse 2.....	12
Methodencheck Klasse 3.....	13
Methodencheck Klasse 4.....	14
5.3 „Check-Bögen“	15
Internet-Check.....	15
Wörterbuch-Check	16
Hausaufgaben-Check.....	17
Mind Map-Check	18
Mappen-Check.....	19
Meine Buchpräsentation	20
Referate – Check	21
Merkzettel: Ein Gedicht auswendig lernen: 10 Tipps.....	22
Plakate-Check.....	23

1. Einleitung – Information zur schulischen Situation

An der Albert-Schweitzer-Grundschule in Vechelde ist es Ziel, die Schülerinnen und Schüler möglichst von Beginn an dabei zu unterstützen, selbstständig und strukturiert in der Schule mitzuarbeiten.

Die hierfür notwendigen Methodenkompetenzen werden an unserer Schule durch spezielle Methodentage sowie eines unterrichtsbegleitenden Methodentrainings vermittelt.

Unserem Methodenkonzept liegt die Annahme zugrunde, dass Kinder in jeder Jahrgangsstufe fachbezogene und fächerübergreifende methodische Kompetenzen erwerben sollen, die allmählich aufeinander aufbauen und sich ergänzen.

Es wird beabsichtigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler das „Lernen lernen“ und bis zur 4. Klasse methodische Strategien ausbilden, die die Aufnahme neuer Inhalte erleichtern und ein strukturiertes Herangehen an Unterrichtsinhalte jeglicher Art erlauben.

Bedeutsam erscheinen uns dabei einerseits wiederholende Sequenzen, die in jeder Jahrgangsstufe entsprechend ausgebaut und erweitert werden. Andererseits ist es wichtig, mit den Schülerinnen und Schülern den Weg zur Methodenkompetenz durch entsprechende, dem Alter angemessene Reflexionsphasen zu begleiten. Das „Wie“ rückt hierbei themenunabhängig in den Mittelpunkt. Dadurch wird eine Übertragung der erlernten Methoden auf andere Themen gefördert.

2. Die Methodentage

Pro Schuljahr finden zwischen zwei und vier Methodentage statt. Diese werden zeitlich an die Herbst- bzw. die Osterferien angegliedert und widmen sich je nach Klassenstufe einer unterschiedlichen methodischen Thematik (vgl. Methoden-Zeitplan im Anhang). Die Inhalte orientieren sich an den schulinternen Lehrplänen, sollen aber vor allem auch die Möglichkeit einer erweiterten Bearbeitung einzelner thematischer Aspekte bieten.

Jeweils ein Methodentag im Schuljahr wird als Projekttag „sachunterrichtliches Lernen“ gestaltet. Hierbei werden die Themen des Sachunterrichts, sowie das Erkunden und Erforschen von naturwissenschaftlichen Gegebenheiten in den Mittelpunkt gerückt. Die thematische Gestaltung und Umsetzung der einzelnen Methodentage übernehmen die Klassenlehrkräfte in enger Absprache mit den jeweiligen Fachlehrkräften, z.B. für den Sachunterricht.

Welcher der Methodentage (Herbst oder Frühjahr) zum Bereich der sachunterrichtlichen Thematik stattfindet, wird schuljährlich innerhalb der einzelnen Jahrgänge abgesprochen und auf einer ersten Dienstbesprechung im Schuljahr abgestimmt bzw. bekannt gegeben.

2.1 Methodentage in Klasse 1 und 2

Für das erste Schuljahr ist nur ein Methodentag geplant (nach den Osterferien), um die Erstklässler nicht zu überfordern, die sich im Anfangsunterricht des ersten Schulhalbjahres ohnehin mit vielen neuen Eindrücken, Inhalten und Methoden konfrontiert sehen.

Als Methode steht für die Kleinsten am 2. Methodentag die *Partnerarbeit* im Mittelpunkt. Dabei kann die Lehrkraft entweder nur zu einem inhaltlichen Themengebiet mit den Schülern arbeiten, es bietet sich aber auch an, mehrere Themen in Partnerarbeit erarbeiten zu lassen, um der altersgemäß geringeren Konzentrationsspanne der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Die Schülerinnen und Schüler des zweiten Jahrganges arbeiten an den beiden Methodentagen in den Arbeitsformen „Lerntheke/Tagesplan“ und „Lernen an Stationen“, wofür sich jeweils nahezu alle Schulfächer inhaltlich anbieten (z.B. Rechtschreibung, Einmaleins, sachunterrichtliche oder religiöse Themen).

2.2 Methodentage in Klasse 3 und 4

Die Drittklässler lernen an den Methodentagen das *Arbeiten in Gruppen* mit anschließender Präsentation sowie das *Lernen lernen* kennen.

Die *Gruppenarbeit* kann beispielsweise zum sachunterrichtlichen Themengebiet „Tiere“ (Haustiere, Nutztiere, Tiere im Winter, etc.) geübt werden, in der die Schüler in Kleingruppen Informationen einholen (Sachbücher, Internet, etc.), diese auf einem Plakat visualisieren und ihre Ergebnisse anschließend in Form eines Kurzreferates präsentieren.

Das *Lernen lernen* beinhaltet beispielsweise das Arbeiten mit einer Lernkartei, das methodische Lernen von Gedichten oder auch verschiedene Formen des selbstständigen Rechtschreiblernens und -übens.

Das *Lernen lernen* üben auch die vierten Jahrgänge am 1. Methodentag, um schließlich am 2. Methodentag noch einmal jene Methode besonders aufzuarbeiten, in der die unterrichtende Lehrkraft noch Defizite bzw. weiteren Übungsbedarf sieht.

3. Methodenvermittlung im Unterricht

Selbstverständlich nimmt die Methodenvermittlung neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen einen hohen Stellenwert im Unterricht ein. Es gibt kein Lernen ohne Methoden.

Daher beziehen sich die folgenden Punkte lediglich auf die Stunden, in denen der Erwerb methodischer Kompetenzen in den Stundenmittelpunkt gerückt wird. Hierbei werden die Methoden eng an die unterrichtlichen Inhalte lt. Stoffverteilungsplan gekoppelt und können somit annähernd in jedes Unterrichtsfach eingebunden werden. Die Absprachen über die thematische und zeitliche Einbindung in den Unterricht trifft hierbei das jeweilige Klassenteam.

Jahrgangübergreifende und somit in jedem Schuljahr immer wieder kehrende Methoden sind für unsere Schülerinnen und Schüler die *Hausaufgaben* (Hausaufgaben notieren, Material dafür verwalten, Schulranzen packen, selbstständiges Erledigen der Aufgaben, etc.) sowie die *Gedichte* (auswendig lernen, vortragen und evtl. künstlerisch zum Inhalt des Gedichts arbeiten).

Als Orientierungshilfe und Anleitung dienen den Schülerinnen und Schülern verschiedenste „Check-Bögen“, die im Unterricht gemeinsam besprochen, selbstständig angewandt und in speziellen grauen Check-Mappen abgeheftet werden sollten, um jederzeit griffbereit zu sein und von der 1. Klasse an fortlaufend archiviert werden zu können. (Check-Bögen und Methodencheck zu diversen Methoden: s. Anhang)

3.1 Jahrgang 1

Die Kleinsten lernen an unserer Schule im ersten Halbjahr gezielt die Methode *Hausaufgaben* kennen und erhalten eine ausführliche Einführung zum selbstständigen Umgang mit der *Kreisbücherei*. Im zweiten Halbjahr wird die Methode *Gedichte* (Bezug zu Ostern, Muttertag o.ä.) vorgestellt und eingeübt.

3.2 Jahrgang 2

Die Schülerinnen und Schüler des zweiten Jahrgangs lernen im ersten Schulhalbjahr ebenfalls weiterhin, die Methode *Hausaufgaben* selbstständig und gewissenhaft anzuwenden, weiterhin sollen sie eine *Buchvorstellung* (evtl. Bezug zu einer Ganzschrift, Lieblingsbuch, Leseprojektwoche, o.ä.) kennen lernen und ein Buch präsentieren, ein *Plakat* gestalten (Lieblingstier, Klassenregeln, Mobilität: sichere Kleidung im Dunkeln, o.ä.), ihren *Wörterbuch-Check* im zweiten Halbjahr absolvieren und ebenfalls wiederholt ein *Gedicht* auswendig lernen/erlernen, gestalten und vortragen.

3.3 Jahrgang 3

Im dritten Jahrgang liegt der methodische Schwerpunkt besonders auf der *Mappenführung* (s. Mappen-Check im Anhang), einer erneuten *Buchvorstellung*, sowie im zweiten Halbjahr auf der Ausarbeitung und Präsentation eines *Referates* (evtl. sogleich in Verknüpfung mit der Erstellung eines *Plakates*), der Einführung ins *Internet* (Nutzung von Suchmaschinen, etc.) und der Methode *Cluster/Mind Map*.

3.4 Jahrgang 4

In der vierten Klasse soll bei den Schülerinnen und Schülern die *Mappenführung* fortlaufend gesichert und trainiert werden, *Plakate* sollen erneut zu einem Thema erstellt werden, die Kinder absolvieren im zweiten Halbjahr ihren *Zirkelführerschein* und festigen erneut ihre bereits in den zurückliegenden Schuljahren gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen *Gedichte* und *Referate*.

4. Beispiele für sachunterrichtliche Themen und Materialien für die Methodentage

4.1 Methodentag in Klasse 1: *Partnerarbeit*

- 1) Tiere im Zoo, Haus, auf dem Bauernhof (in Partnerarbeit ein Tier vorstellen)
- 2) Mobilität (zu Fuß unterwegs)
- 3) Kunst aus Müll (Modelle oder Instrumente aus Müll herstellen)

Materialien:

- Werkstätten
- Buch „Experimentieren im Sachunterricht der Grundschule“ (...)

4.2 Methodentage in Klasse 2: Lerntheke/Tagesplan und Lernen an Stationen

- 1) Mobilität („Mit dem Roller unterwegs“)
- 2) Lebensraum Wasser
- 3) Wetter (messen, beobachten, Tabellen anlegen)
- 4) Entwicklung und Vermehrung von Pflanzen (z.B. Feuerbohne)

Materialien:

- „Wasserwerkstatt“ (...)
- „Experimentieren im Sachunterricht der Grundschule“ (...)
- „Experimente mit Wasser“ (...)
- Roller/ Materialien auf dem Verkehrsübungsplatz
- „Verkehrserziehung – eine Werkstatt“ (Verlag an der Ruhr)
- Sachunterrichtskoffer „Wetter“
- „Was ist was“- DVD: Wetter
- Werkstätten

4.3 Methodentage in Klasse 3: Gruppenarbeit/ Präsentation und Lernen lernen

- 1) Umweltverschmutzung/Umweltschutz (Versuche, Protokolle, Plakate, Modelle bauen)
- 2) Fahrzeuge (Geschichte des Fahrrades/Autos)
- 3) Gesunde Ernährung/Experimente zu den Inhaltsstoffen der Lebensmittel/Ausstellung planen/Frühstück
- 4) Schule und Wohnort aus historischer Sicht
- 5) Ökosystem Wald

Materialien:

- Werkstätten
- Kreisbücherei
- Internetrecherche
- Buch „Experimentieren mit Kindern in der Grundschule“
- „Gesunde Ernährung“ (Verlag an der Ruhr)
- „Kartoffelwerkstatt“ (Verlag an der Ruhr)
- Waldwerkstätten
- Becherlupen, Pinzetten, Spiegel

4.4 Methodentage in Klasse 4: *Lernen lernen* und Auswahl nach Bedarf

- 1) Geschichte Braunschweigs
- 2) Planeten und Sonnensystem
- 3) Europa
- 4) Erste Hilfe
- 5) Strom/Elektrizität (Modelle bauen, experimentieren)
- 6) Medien (Internetrecherchen im PC-Raum, verantwortungsbewusster Umgang mit dem Handy, Fernsehen/Werbung)

Materialien:

- Grundschulatlanten
- Werkstätten
- „Was ist was“- DVD: Planeten und Raumfahrt
- Sachunterrichtskoffer „Strom“
- „Was ist was“- DVD: Energie und Strom
- Werkstatt „Strom“

5. Anhang

5.1 Methoden-Zeitplan

Methode	Zeitraum	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
1. Methodentag	2. Tag nach den Herbstferien		Lerntheke/ Tagesplan	Gruppenarbeit/ Präsentation	Lernen lernen
Einführung Kreisbücherei	Im Unterricht des 1. Halbjahres, Themen frei wählbar				
Mappenführung		Anbahnung			
Hausaufgaben					
Buchvorstellung		Anbahnung			
Plakate					

Methode	Zeitraum	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
2. Methoden- tag	2. Tag nach den Osterferien	Partner- arbeit	Lernen an Stationen	Lernen lernen	Wdhlg. nach Bedarf
Wörter- buch	Im Unterricht des 2. Halbjahres, Themen frei wählbar				
Zirkel- führer- schein					
Gedicht					
Referate					
Internet					
Mind Map/ Cluster					

5.2 Methodencheck

Methodencheck Klasse 1

Partnerarbeit	
Du verträgst dich mit deinem Partner.	☺ ☹ ☹
Ihr teilt euch die Arbeit.	☺ ☹ ☹
Gedicht	
Du kannst Gedichte ohne Stocken aufsagen.	☺ ☹ ☹
Du sprichst klar und deutlich.	☺ ☹ ☹
Du hast einen Rhythmus gefunden.	☺ ☹ ☹
Hausaufgaben	
Du hast deinen Planer immer bei dir.	☺ ☹ ☹
Du lässt die Hausaufgaben von deinen Eltern kontrollieren.	☺ ☹ ☹
Du packst abends den Schulranzen für den nächsten Tag.	☺ ☹ ☹
Du hast eine feste Zeit und einen festen Platz für die Hausaufgaben.	☺ ☹ ☹
Kreisbücherei	
Du weißt, wo die Kreisbücherei ist.	☺ ☹ ☹
Du weißt, wen du fragen kannst, wenn du ein Buch suchst.	☺ ☹ ☹
Du weißt, wie man sich in der Bücherei benimmt.	☺ ☹ ☹

Methodencheck Klasse 2

Lerntheke/ Tagesplan	
Du arbeitest, ohne die anderen zu stören.	☺ ☹ ☹
Du kannst dir deine Arbeit für den Tag einteilen.	☺ ☹ ☹
Lernen an Stationen	
Du kannst dir deine Arbeit über einen längeren Zeitraum einteilen.	☺ ☹ ☹
Du arbeitest konzentriert und lässt dich nicht ablenken.	☺ ☹ ☹
Du kannst mit einem Laufzettel umgehen.	☺ ☹ ☹
Gedicht	
Du kannst immer längere Gedicht ohne Stocken aufsagen.	☺ ☹ ☹
Du sprichst so klar und deutlich, dass man dich auch in der letzten Reihe gut verstehen kann.	☺ ☹ ☹
Du hast einen Sprechrhythmus gefunden, der zum Gedicht passt.	☺ ☹ ☹
Buchvorstellung	
Du kannst wichtige Personen und die Handlung des Buches nennen.	☺ ☹ ☹
Du kannst begründen, ob du das Buch gut oder schlecht fandest.	☺ ☹ ☹
Du hast eine Lieblingsstelle, die du vorlesen kannst.	☺ ☹ ☹
Plakate	
Du hast sorgfältig gearbeitet (geschnitten, geschrieben und geklebt).	☺ ☹ ☹
Du hast ein übersichtliches Plakat.	☺ ☹ ☹
Das Plakat hat eine große, gut lesbare Überschrift.	☺ ☹ ☹
Wörterbuch	
Du weißt, wo du nachschlagen musst, wenn du ein Wort suchst.	☺ ☹ ☹
Du beherrscht das Alphabet sicher, um Wörter schnell finden zu können.	☺ ☹ ☹
	☺ ☹ ☹
Mappenführung	
du kannst Deckblatt und Inhaltsverzeichnis anlegen und führen.	☺ ☹ ☹
du kannst Arbeitsblätter sauber ausfüllen.	☺ ☹ ☹
du hast Überschriften mit Lineal unterstrichen.	☺ ☹ ☹
du hast auf jede Seite Blatt-Nummer und Datum geschrieben.	☺ ☹ ☹

Methodencheck Klasse 3

Gruppenarbeit und Präsentationen	
Du teilst dir die Arbeit mit der Gruppe.	☺ ☹ ☹
Du verträgst dich mit deinen Gruppenmitgliedern.	☺ ☹ ☹
Du hast mit der Gruppe einen Gruppensprecher gewählt.	☺ ☹ ☹
Lernformen („Lernen lernen“)	
Du kennst die Bedingungen, damit man gut lernen kann.	☺ ☹ ☹
Du weißt, mit welchen Sinnen man lernen kann.	☺ ☹ ☹
Du weißt, mit welchen Sinnen du gut lernen kannst.	☺ ☹ ☹
Referate	
Du kannst dich durch verschiedene Quellen informieren.	☺ ☹ ☹
Du kannst ein Plakat anfertigen.	☺ ☹ ☹
Du kannst Hilfskärtchen für dein Referat anfertigen.	☺ ☹ ☹
Du kannst Fragen deiner Mitschüler beantworten.	☺ ☹ ☹
Gedicht	
Du kannst auch längere Gedichte fehlerfrei vortragen.	☺ ☹ ☹
Du kannst die Zeilen gut betonen und rhythmisch sprechen.	☺ ☹ ☹
Du kannst laut, deutlich und sicher vortragen.	☺ ☹ ☹
Buchvorstellung	
Du kannst sagen, was dir an dem Buch gut oder nicht so gut gefällt und kannst deine Meinung begründen.	☺ ☹ ☹
Du kannst den Inhalt kurz wiedergeben.	☺ ☹ ☹
Du kannst eine Stelle herausuchen und vorlesen, die deine Klassenkameraden neugierig auf das Buch macht.	☺ ☹ ☹
Hausaufgaben	
Du schreibst deine Hausaufgaben immer gleich in den Planer.	☺ ☹ ☹
Du hakst erledigte Sachen zu Hause ab	☺ ☹ ☹
Du packst deinen Ranzen für den nächsten Tag selbst und guckst dabei in den Planer, damit du nichts vergisst.	☺ ☹ ☹
Du holst versäumte Hausaufgaben sofort nach.	☺ ☹ ☹
Wörterbuch	
Du kannst verschiedene Verbformen mit Hilfe des Wörterbuches finden.	☺ ☹ ☹
Du findest dich sicher im alphabetischen Teil zurecht..	☺ ☹ ☹
Internet	
Du kannst den Computer korrekt ein- und ausschalten.	☺ ☹ ☹
Du weißt, mit welchem Programm du ins Internet kommst.	☺ ☹ ☹
Du kennst einige Suchmaschinen und kannst sie benutzen.	☺ ☹ ☹
Du kannst Internetadressen eingeben.	☺ ☹ ☹
Cluster, MindMap	
Du schreibst das Thema in die Mitte und kreist es ein.	☺ ☹ ☹
Du sammelst rundherum viele Ideen.	☺ ☹ ☹
Du verbindest Ideen mit Folge-Ideen.	☺ ☹ ☹
Du schreibst und sortierst deine MindMap bei Bedarf neu, damit sie übersichtlich ist.	☺ ☹ ☹

Methodencheck Klasse 4

Lernformen („Lernen lernen“)	
Du kennst Tricks, um etwas auswendig zu lernen und zu üben (z.B. Vokabeln).	☺ ☹ ☹
Du weißt, mit welchen Sinnen und Tricks du am besten lernst.	☺ ☹ ☹
Du weißt, wie du Informationen sammeln und sortieren kannst.	☺ ☹ ☹
Referate	
Du kannst mit Hilfe von Stichpunkten (relativ) frei vortragen.	☺ ☹ ☹
Du kannst übersichtliche und informative Plakate erstellen.	☺ ☹ ☹
Du kannst Fragen zu deinem Thema beantworten.	☺ ☹ ☹
Gedicht	
Du trägst laut, deutlich, rhythmisch und fehlerfrei vor.	☺ ☹ ☹
Buchvorstellung	
Du kannst deine begründete Meinung der Klasse mitteilen.	☺ ☹ ☹
Du kannst den Inhalt zusammenfassen und wiedergeben.	☺ ☹ ☹
Du kannst mit Hilfe von Stichpunkten frei sprechen .	☺ ☹ ☹
Zirkelführerschein	
Du kennst die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten deines Zirkels.	☺ ☹ ☹
Du kannst einen gleichmäßigen Kreis zeichnen.	☺ ☹ ☹
Hausaufgaben	
Auch wenn du krank bist, kümmerst du dich um deine Hausaufgaben.	☺ ☹ ☹
Du schreibst alle Aufgaben selbstständig in deinen Planer.	☺ ☹ ☹

5.3 „Check-Bögen“

Internet-Check

Kann ich...

...den Computer einschalten? ☺ ☹ ☹

... das richtige Programm starten? ☺ ☹ ☹

... den Computer richtig ausschalten? ☺ ☹ ☹

... eine Internetadresse eingeben und so auf eine bestimmte Seite gehen? ☺ ☹ ☹

...eine Suchmaschine benutzen (zum Beispiel www.blinde-kuh.de)? ☺ ☹ ☹

... mit der Maus einem Link folgen? ☺ ☹ ☹

... eine Seite zurückgehen? ☺ ☹ ☹

(... eine Datei oder ein Bild speichern?) ☺ ☹ ☹

(... etwas ausdrucken?) ☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

Anmerkungen: _____

kontrolliert am: _____ Unterschrift der Lehrkraft: _____

Wörterbuch-Check

Kann ich...

... mich im Alphabet gut zurechtfinden?



... die Bedeutung der Farben im Wörterbuch benennen?



... schnell eine bestimmte Seite im richtigen Farbteil finden?



... schnell ein vorgegebenes Wort finden?



... sicher ein gesuchtes Wort finden, um die Rechtschreibung zu überprüfen?



... verschiedene Verbformen sicher finden?



...



Anmerkungen: _____

kontrolliert am: _____

Unterschrift der Lehrkraft: _____

Hausaufgaben-Check

Habe ich...

... in allen Fächern die Hausaufgaben in meinen Schulplaner abgeschrieben? ☺ ☹ ☹

... alle dafür notwendigen Materialien eingepackt? ☺ ☹ ☹

... einen Platz, an dem ich ungestört arbeiten kann? ☺ ☹ ☹

... einen Tisch, auf dem ich genug Platz habe? ☺ ☹ ☹

... meinen Planer griffbereit, um zu sehen, was zu tun ist und um erledigte Hausaufgaben abzuhaken? ☺ ☹ ☹

... eine leichte Aufgabe oder eine Aufgabe, die Spaß macht, mit denen ich anfangen und aufhören kann? ☺ ☹ ☹

... eine feste Zeit, zu der ich meine Hausaufgaben mache? ☺ ☹ ☹

... volle Konzentration zur „Hausaufgabenzeit“, das heißt ohne Musik, Fernseher oder Computer? ☺ ☹ ☹

... vergessene Hausaufgaben nachgeholt? ☺ ☹ ☹

... die Aufgabe, das Datum und die Seitenzahl dazugeschrieben? ☺ ☹ ☹

... nachdem ich fertig war, meine Sachen für den nächsten Tag gepackt? ☺ ☹ ☹

... die Hausaufgaben meinen Eltern gezeigt, damit sie sie kontrollieren können? ☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

Anmerkungen: _____

kontrolliert am: _____ Unterschrift der Lehrkraft: _____

Mind Map-Check

Habe ich...

... ein Stichwort in die Mitte des Blattes geschrieben? ☺ ☹ ☹

... mein Stichwort eingekreist? ☺ ☹ ☹

... weitere Ideen und Einfälle um mein Stichwort herum geschrieben? ☺ ☹ ☹

... „Folge-Ideen“ mit dem Vorgänger verbunden? ☺ ☹ ☹

... neue Ideen mit dem Stichwort verbunden? ☺ ☹ ☹

... sauber und ordentlich geschrieben? ☺ ☹ ☹

... eine übersichtliche Mind Map? (Oder muss ich meine Ideen besser sortieren?) ☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

☺ ☹ ☹

Anmerkungen: _____

kontrolliert am: _____

Unterschrift der Lehrkraft: _____

Mappen-Check

Habe ich...

	Schüler	Lehrer
... eine Mappe im Fach _____ angelegt?	  	  
... meine Arbeitsblätter nicht eingerissen, geknickt und beschmiert?	  	  
... ein ordentliches und zum Thema passendes Deckblatt?	  	  
... ein Inhaltsverzeichnis angelegt und alles sauber, vollständig und in der richtigen Reihenfolge eingetragen?	  	  
... die Rechtschreibung eingehalten?	  	  
... auf jeder Seite das Datum eingetragen?	  	  
... alle Seiten richtig und sorgfältig durchnummeriert?	  	  
... alle Arbeitsblätter in der richtigen Reihenfolge eingehftet?	  	  
... alle Arbeitsaufträge vollständig ausgeführt?	  	  
... hinten eine Klarsichthülle für Kleinteile?	  	  
... ordentlich und deutlich geschrieben?	  	  
... fehlerhafte Worte sauber verbessert?	  	  
... alle Überschriften mit Lineal unterstrichen?	  	  
... Zeichnungen sauber angefertigt?	  	  
... Bilder sorgfältig ausgeschnitten und aufgeklebt?	  	  
... mir nach Versäumnissen (z.B. Krankheiten) die fehlenden Arbeitsblätter besorgt?	  	  

Anmerkungen: _____

kontrolliert am: _____ Unterschrift der Lehrkraft: _____

Meine Buchpräsentation

Fülle aus und kreuze Zutreffendes an!

Titel: _____

Autor: _____

Verlag: _____

Preis: _____ Seitenzahl: _____

Das Buch hat viele einige keine Bilder

Ich habe es geschenkt bekommen _____

Ich habe es selbst entdeckt _____

1. Die Geschichte handelt von _____

2. Es beginnt damit, dass _____

3. Die wichtigsten Personen sind

4. Eine besonders spannende (oder lustige) Stelle steht auf Seite _____

5. Ich lese einen Abschnitt von dieser Seite vor: _____

6. Meine Gesamtbewertung (z. B. spannend, anstrengend oder locker zu lesen, will ich es weiterempfehlen?)

kontrolliert am: _____

Unterschrift der Lehrkraft: _____

Referate – Check

Unterrichtsthema: _____

Mein Thema lautet: _____

Ich habe mich informiert durch

- Bücher
- Zeitschriften
- Internet
- Sonstiges: _____

Zu folgenden Bereichen möchte ich etwas sagen:

- Ich habe mir die wichtigsten Stichpunkte notiert.
- Ich habe Hilfskärtchen vorbereitet (beschriftet und sortiert).

Für meinen Vortrag brauche ich

- Tafel
- Projektor
- Plakat
- Fotos/Gegenstände
- Kassettenrekorder
- Video
- Sonstiges: _____

Ich habe ein Plakat oder ein Ausstellungsstück für den Klassenraum.

- Ich habe mindestens einer Person mein Referat zum Üben vorgetragen, dabei habe ich
 - langsam, laut und deutlich gesprochen
 - möglichst frei gesprochen.

Ich kenne mich in meinem Thema so gut aus, dass ich auf Fragen antworten kann.

Merkzettel: Ein Gedicht auswendig lernen: 10 Tipps

1. Lies das Gedicht mindestens zweimal gut durch. Beim zweiten Mal solltest du laut lesen.
2. Versuche etwas Schönes in dem Gedicht zu entdecken, dann wirst du es leichter lernen.
3. Nimm dir jetzt deinen ersten Abschnitt vor. Konzentriere dich darauf, nur diese wenigen Zeilen zu lernen.
4. Stell dir den Inhalt des Abschnittes, den du gerade übst, in Bildern vor oder überlege dir Bewegungen zum Text.
5. Sprich dazu die Zeilen laut. Versuche dabei, den Rhythmus der Sprache zu entdecken und betone ihn. Stelle dir vor du befindest dich vor einer Zuschauermenge und sprichst so klar und deutlich, dass alle im Raum dich gut verstehen können.
6. Wende dich erst dem nächsten Abschnitt zu, wenn du den ersten mehrfach ohne zu stocken aufsagen kannst.
7. Wenn das Aufsagen der zweiten Strophe ebenfalls gut klappt, wiederholst du Abschnitt eins und zwei und gehst dann weiter zu Abschnitt drei usw..
8. Du darfst beim Üben auf und ab gehen. Das tun Schauspieler auch, wenn sie ihre Rollen auswendig lernen.
9. Du kannst dir auch eine Melodie zum Text überlegen und singst das Gedicht vor dich hin.
10. Mit jeder Wiederholung nimmt deine Sicherheit zu. Sage das Gedicht so oft wie möglich laut auf und stelle dir vor, dass du nach dem Vortragen einen Riesenapplaus bekommst.

Wenn du diese Tipps berücksichtigst, wirst du es sicher schaffen, das Gedicht vor der Klasse so gut vorzutragen, dass du mit dir zufrieden sein kannst!!!

Plakate-Check

Das Plakat...

... hat eine kurze, gut lesbare Überschrift in großen Buchstaben?   

... lässt sofort das Thema erkennen (Überschrift, Bilder)?   

... gibt Informationen zu den wichtigsten Unterthemen?   

... liefert dem Betrachter eine kurze, umfassende Übersicht über das gesamte Thema?   

... beinhaltet Texte, die ich selbst geschrieben habe?   

... zeigt alle Quellen an, wo ich die Informationen gefunden habe?   

... ist übersichtlich gestaltet, in der richtigen Reihenfolge?   

... ist sauber und ordentlich geschrieben und angemalt?   

... zeigt Bilder, die sorgfältig ausgeschnitten und aufgeklebt sind?   

  

Anmerkungen: _____

kontrolliert am: _____ Unterschrift der Lehrkraft: _____